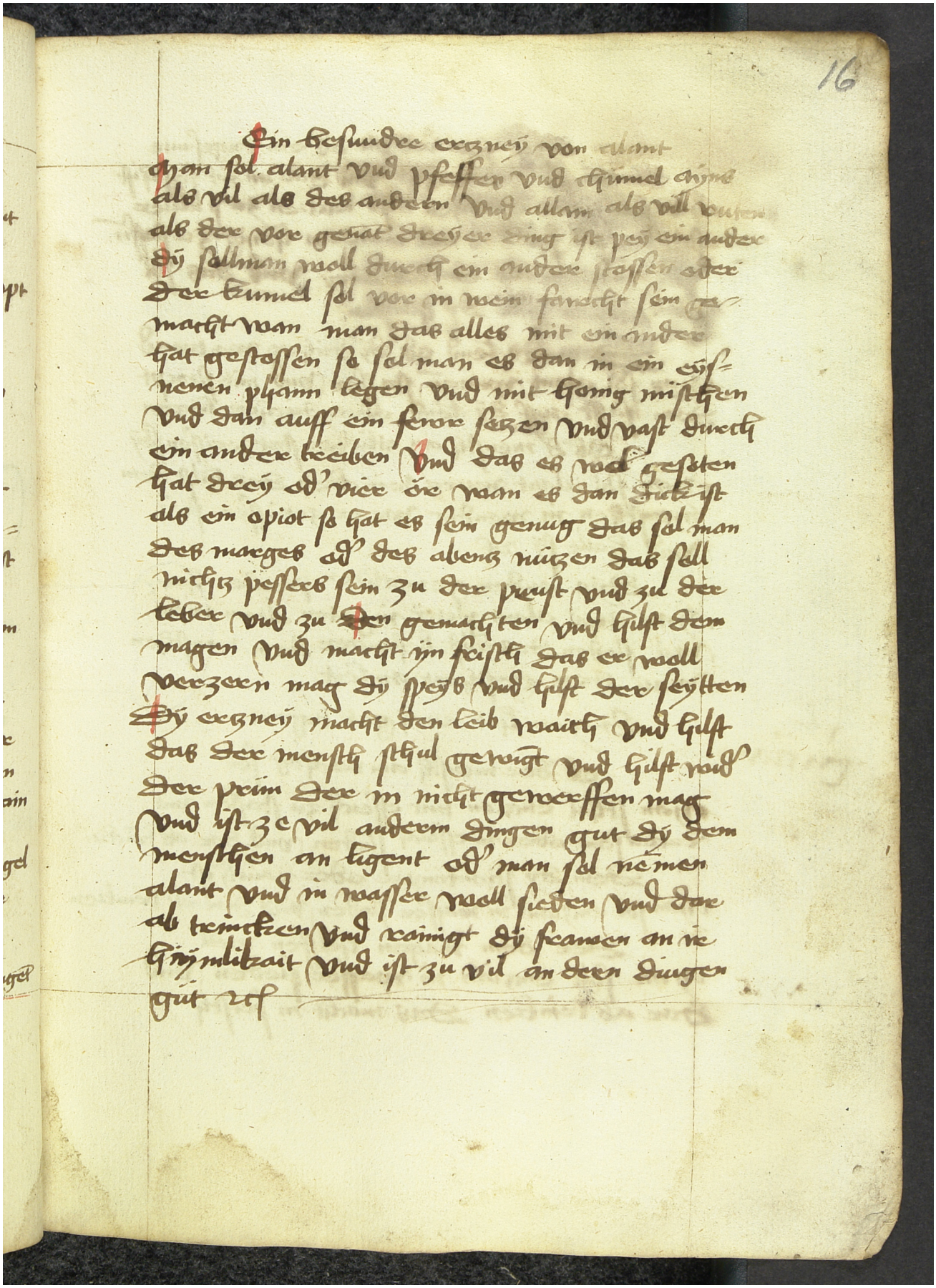
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



16

Ein gesundee eezney von alant
Nym sol alant vnd pfeffer vnd zimmel eyme
als vil als des andern vnd allam als vil vnsen
als der vor gemacht dreyer ding ist pey ein andee
Dy sollman well durch ein andee strassen oder
Der kumel sol vor in nein fürcht sein ge-
macht wann man das alles mit ein andee
hat gestossen so sol man es dan in ein eis-
nenen pfann legen vnd mit honig mistken
vnd dan auff ein fewr setzen vnd vast durch
ein andee reeben vnd das es wol gesten
hat drey od' vier ore wann es dan dick ist
als ein opiot so hat es sein genug das sol man
des marges od' des abends nützen das soll
nichts pessers sein zu der prust vnd zu der
leber vnd zu den gemachten vnd hilft dem
magen vnd macht im feistk das ee well
verzeren mag dy speys vnd hilft der seytten
Dy eezney macht den leib warm vnd hilft
das der menschk stul geweigt vnd hilft wol
der prim der in nicht geweerffen mag
vnd ist zu vil andern dingen gut dy dem
menschen an ligent od' man sol nemen
alant vnd in wasser well sieden vnd das
ab trinckken vnd reinigt dy frawen an ir
hymlichait vnd ist zu vil an den dingen
gut ꝛc